



Ehrungen für langjährige Verdienste im Brandschutz erhielten Walter Rottach, Norbert Wiedemann und Edmund Baur: (v.l.) 3. BGM Stefan Braun, Kommandant Gerold Walker, Walter Rottach, Norbert Wiedemann, Edmund Baur, 2. Kommandant Alfons Geiß, Kreisbrandmeister Christian Diepolder, Vorstand Michael Kotz, 2. Vorstand Thomas Hartmann.



Karl Albrecht wurde zum Ehrenmitglied ernannt und Bernhard Prestel zum Ehrenkommandanten: (v.l.) Kommandant Gerold Walker, 2. Kommandant Alfons Geiß, 3. Bürgermeister Stefan Braun, Karl Albrecht, Bernhard Prestel, Vorstand Michael Kotz, 2. Vorstand Thomas Hartmann, Kreisbrandmeister Christian Diepolder. Fotos: Patrick Hiemer

46 Einsätze, 19 Übungen und großes Engagement

Die Feuerwehr Altusried blickt auf ein unruhiges Einsatzjahr mit drei Großbränden zurück.

Altusried 46 Einsätze mit 1397 Einsatzstunden liegen hinter der Feuerwehr Altusried. Für Kommandant Gerold Walker war das Jahr 2023 mit drei Großbränden, zehn mittleren und kleineren Bränden, 22 Technische Hilfeleistungen, sieben Einsätzen mit der Drehleiter für den Rettungsdienst und fünf Türöffnungen „ein weniger ruhiges Jahr“ im Vergleich zu den Vorjahren.

Bei der Generalversammlung zog die Wehr Bilanz. Feuerwehrdienst bedeute nicht nur Hinlangen beim Einsatz, sondern auch Probenarbeit und Lehrgänge. 19 Übungen hielt die Wehr laut Walker ab. Fünf Kameraden besuchten Lehrgänge in Kempten, Geretsried und Karlsruhe. Das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinatz“ absolvierten im Herbst 21 Teilnehmer. Walker lobte Ausbil-

der Alfons Geiß, der acht Übungsstunden durchführte. Bei den Übungsstunden wurde schon fast das Niveau zu Vor-Corona-Zeiten erreicht mit 960 Stunden. Auch wieder Zeitaufwand bedeuteten 25 Sicherheitswachen, vor allem auf der Freilichtbühne Altusried.

Jugendwartin Tamara Briegel berichtete von zahlreichen Aktivitäten. Dazu zählten 20 Übungsabende, der Programmheftverkauf

auf der Freilichtbühne, die Teilnahme an mehreren Wettbewerben, der Stand auf dem Alternativen Markt mit Kinderbetreuungsprogramm und ein Ausflug zur Jumping Halle nach Kempten.

Für langjährige Verdienste im Brandschutz wurden Walter Rottach, Norbert Wiedemann und Edmund Baur von Kreisbrandmeister Christian Diepolder geehrt und erhielten dafür das Feuerwehr-Eh-

renkreuz in Gold des Kreisfeuerwehrverbandes. Weiter wurden Karl Albrecht zum Ehrenmitglied und Bernhard Prestel zum Ehrenkommandanten für ihre langjährigen Verdienste bei der Wehr in Altusried ernannt. Sie erhielten vom Vereinsvorsitzenden Michael Kotz eine Urkunde und ein Präsent. Vereinsvorsitzender Michael Kotz gab seinen Posten bei der Fahnenabordnung auf und erwähnte einige

weitere KameradInnen, die bei Einsätzen der Fahnenabordnung einspringen werden. Benno Dorn wird federführend die Organisation der Fahnenabordnung übernehmen. Ferner gab er bekannt, dass es 2024 Neuwahlen geben wird, wobei vier bis fünf Ämter neu zu besetzen sind. Derzeit besteht die Feuerwehr aus 81 aktiven und 33 passiven Mitgliedern sowie 16 Jugendlichen. (Patrick Hiemer)

In eigener Sache

Hier schreiben die Vereine

Auf der Seite „Vereine und Schulen“ veröffentlichen wir Berichte, die uns Vereine, Schulen, Kindergärten und andere Organisationen digital über das **Allgäuer Vereineportal** eingereicht haben. Wir prüfen die Inhalte zwar auf Fehler. Wir verändern die Texte aber sonst nur in Ausnahmefällen. Eine Garantie auf Veröffentlichung gibt die Redaktion nicht.

Das **Allgäuer Vereineportal** macht die Pressearbeit für Vereine und Institutionen in der Region leichter – der Weg ist ganz einfach: Klicken Sie auf der Seite www.allgaeuer-zeitung.de oben in der Kopfleiste auf „Vereineportal“. Oder gehen Sie direkt auf vereineportal.allgaeuer-zeitung.de. Dort haben wir Anleitungen bereitgestellt. Außerdem gibt es hier Antworten auf häufige Fragen (FAQ) und eine Beispielliste, welche Inhalte dort Platz haben.

Ehrungen bei der Chorgemeinschaft

Dietmannsrieder Verein feiert Jahresabschluss mit langjährigen Mitgliedern.

Dietmannsried Ehrungen des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben und der Marktgemeinde Dietmannsried gab es bei der Chorgemeinschaft Dietmannsried e. V.: Beim Jahresabschluss 2023 der Chorgemeinschaft konnten langjährige Sängerinnen und Sänger gewürdigt werden.

Nach einem Liedbeitrag des Frauenchores begrüßte der 1. Vorsitzende Johann Wölfle 3. Bürgermeisterin Evelyn Breher, die Ehrenvorsitzende Helga Foitzik vom Kreischorverband und die anwesenden Sängerinnen und Sänger. In ihrem Grußwort betonte Breher die Bedeutung des Chorgesanges nicht nur auf kultureller, sondern auch auf sozialer Ebene.

Bei der feierlichen Veranstaltung wurden in Dietmannsried fol-

gende langjährige aktive Sängerinnen und Sänger geehrt: Carola Allramseder 70 Jahre, Josef Schrägle

60 Jahre, Werner Böhler 60 Jahre, Philipp Riegger 50 Jahre. (Johann Wölfle)



Bei den Ehrungen: Chorleiter Andreas Rupp (links), Vorsitzender Johann Wölfle und Helga Foitzik (von rechts) ehrten Carola Allramseder, Josef Schrägle, Werner Böhler und Philipp Riegger (von links). Foto: Josef Schrägle

Kolpingsfamilie feiert Geburtstag

Festabend beschließt das Jubiläumsjahr des Verbands in Dietmannsried.

Dietmannsried Am Kolpinggedenktage feierte Diözesan-Präses Wolfgang Kretschmer zusammen mit Präses Ambrose Alisa, musikalisch umrahmt vom Viva Chor, den Gottesdienst in der Kirche St. Blasius, bevor sich die Gäste zum anschließenden gemeinsamen Festabend in der Dietmannsrieder Festhalle einfanden. Die erste Vorsitzende, Sonja Köhler-Kramer, begrüßte die Anwesenden und ging in ihrer Ansprache auf die vielfältigen Aktivitäten der Kolpingsfamilie Dietmannsried ein.

Nach dem gemeinsamen Abendessen folgten die Grußworte des Regionalbeauftragten des Diözesanvorstandes, Herbert Hiemer, des Bundesvorstandes Walter Fehle und des ersten Bürgermeisters der Gemeinde, Werner Endres. Für Lacher sorgte der Sketch, den ein Teil der Theatergruppe der Kolpingsfamilie, federführend Elke P. Frick zusammen mit David Kolp und Eric Schneider, einstudiert hatte.

Im Rahmen des Festabends in Dietmannsried konnten zahlreiche Ehrungen vorgenommen werden. Für 65-jährige Mitgliedschaft wurde Jakob Dietrich von der ersten Vorsitzenden besonders geehrt.

Für 50-jährige Mitgliedschaft konnten Manfred Waibel, Hans Vogt, Dieter Jilg, Matthäus Reichart, Helmut Burger, Johann Wölfle, Josef Schrägle, Margot Vogt, Luise Merkle und Eva Schmiedl ausgezeichnet werden.

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Karl Werner Sterk, Heidi Greipel, Marianne Willburger, Margit Läufe, Silvia Bauer, Gisela Wagner, Dieter Kinkel, Heinz Vetter, Margit Streck und Barbara Hofmeister geehrt. Auf eine 25-jährige Mitgliedschaft können Anton Einsiedler und Gerhard Lau stolz zurückblicken.

Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit in der Vorstandschaft der Kolpingsfamilie Dietmannsried wurde Gilbert Brunner zum Ehrenmitglied ernannt.

Zum Abschluss des Festabends sangen alle gemeinsam das Kolpinglied „Wir sind Kolping“, das die Gruppe „Auftakt“, die den Festabend musikalisch sehr schön umrahmte, dafür extra einstudiert hatte.

Ein gelungenes Festjahr, das von zahlreichen schönen Veranstaltungen geprägt war, fand somit festlichen und gebührenden Abschluss. (Claudia Endres)

1919 Übungsstunden

Freiwillige Feuerwehr St. Lorenz zieht bei Jahreshauptversammlung Bilanz.

Kempten Vorstand Andreas Schramm von der Feuerwehr St. Lorenz begrüßte zu Beginn unter den Gästen den 2. Bürgermeister der Stadt Kempten Klaus Knoll, den Stadtrat und Feuerwehrbeauftragten Peter Wagenbrenner sowie Stadtrat Hans-Peter Wegscheider. Ebenso wurde das Kommando der Stadtfeuerwehr Kempten begrüßt. Ebenfalls teilgenommen haben vom Amt für Brand und Katastrophenschutz Christian Nagel sowie von Vereinsseite Ehrenvorstand Max Fritz und Ehrenkommandant Karl Sommer.

Kommandant Alfred Prestel berichtete davon, dass sich das Jahr in wiederkehrende Übungen, Gemeinschaftsübungen, Leistungsabzeichen, Objekt-, Maschinisten- und Pflichtübungen unterteilte. Auch die Objektübung im Sommer in Hinterbach, bei welcher ein Flächenbrand mit Ausweitung auf ein Mehrfamilienhaus angenommen wurde, fand im Bericht Erwähnung. Über das Jahr kamen somit 1919 Übungsstunden zusammen.

2023 ereigneten sich in unserem Gebiet – außer einem Zimmerbrand gleich zu Beginn des Jahres – lediglich kleinere Einsätze wie etwa eine ausgelöste Brandmeldeanlage im Kompostwerk Schlatt, Verkehrsabsicherungen und die Beseitigung diverser Sturmschäden. Hinzu kamen etliche Stunden für Sicherheitswachen und Veranstaltungen. So kamen neben den 146 Einsatzstunden und 1919 Stunden für Übungen weitere 4831 Stunden an Wachleistungen hinzu.



Ehrung für 25- und 40-jährige Dienstzeit: (von links) Alfred Prestel, Jürgen Aicher, Manfred Sommer, Andreas Schramm, Sebastian Kohler, Peter Wagenbrenner, Jürgen Mendler, Klaus Knoll, Herbert Zeller, Richard Gläßer und Hans-Peter Scharm. Foto: Daniel Auffinger

Insgesamt wurden somit 6896 Stunden für die Allgemeinheit ehrenamtlich geleistet.

Mit 16 Feuerwehranwärterinnen und Feuerwehranwärtern startete Jugendleiter Nico Bayrhof ins Jahr 2023. Die Jugendlichen starteten hochmotiviert ins neue Jahr und hielten eine Vielzahl von Übungen ab und nahmen zudem an zahlreichen Veranstaltungen teil. Weitere Eintritte hebt die Anzahl auf 19 Anwärter an. Zwei gut ausgebildete Feuerwehranwärter – Jannik

Prestel und Marius Haggenmiller – wurden der aktiven Mannschaft übergeben.

Im Anschluss ehrten 2. Bürgermeister Klaus Knoll und das Kommando Nico Bayrhof, Toni Hinde-lang, Raphael Haggenmiller und Nepomuk Klein für 10 Jahre aktive Dienstzeit. Für 20-jährige aktive Dienstzeit wurde Roman Weinhart, Alexander Staudacher, Andreas Maier, Christian Kohler und Johannes Hauber ausgezeichnet. Das „Staatliche Ehrenkreuz“ in Silber für 25-jährige aktive Dienstzeit erhielten Manfred Sommer, Sebastian Kohler und Jürgen Mendler. Für 30 Jahre aktiven Dienst wurde unser Kamerad Hubert Kiechle ausgezeichnet. Weiter wurden die Kameraden Herbert Zeller und Jürgen Aicher mit dem staatlichen Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre aktive Dienstzeit ausgezeichnet.

Derzeit besteht die FFW aus 142 Mitgliedern. Aufgeteilt in 77 aktive Feuerwehrmänner und -frauen, 19 Anwärter und 46 passive Mitglieder. (Johannes Hauber)



Ehrungen: Anton Einsiedler, Gerhard Lau, Karl-Werner Sterk, Heidi Greipel, Marianne Willburger, Margit Läufe, Silvia Bauer, Gisela Wagner, Dieter Kinkel (hinten v. li.), Vorsitzende Sonja Köhler-Kramer, Heinz Vetter, Margit Streck, Jakob Dietrich und Barbara Hofmeister (vorne von links). Foto: Rudolf Schneider